



Die Kirche und das Sernoer Stabgeläut



1752 verzeichnete Serno 105 Einwohner. Bis zum Jahr 1830 stieg die Einwohnerzahl stetig an, so dass der Bau einer eigenen Kirche erforderlich wurde. In den Jahren 1829/30 wurde

deshalb außerhalb der damaligen Ortslage ein schlichtes Gotteshaus errichtet. Die Sernoer konnten selbst keine nennenswerten Beiträge zum Neubau leisten, so dass die Nachbardörfer zur Hilfe aufgefordert wurden. Die Einweihung der Kirche erfolgte am 17. Oktober 1830.

Stabgeläut

Die Sernoer waren so arm, dass man sich nicht einmal eine Glocke leisten konnte. Es wurde ein sogenanntes Stabgeläute eingebaut, welches der damalige herzogliche Baukonstrukteur Hennig aus Coswig erfand und die Ausführung vom Roßlauer Schmiedemeister Gottlieb Sachsenberg getätigt wurde.

„Das Werk kostete mit Einschluß der Ausgaben für vorangegangene Versuche 64 Thaler Preuß. Cour. Hätte man stattdessen eine Glocke angeschafft, ungefähr 6 Zentner schwer, so hätte sich der Betrag auf 500 bis 600 Thaler belaufen.“

